



Éva Fahidi

Die Seele der Dinge

Lukas Verlag

Éva Fahidi Die Seele der Dinge

Erst nach einer langen Zeit des Schweigens – 59 Jahre später, als sie noch einmal „dorthin“ zurückgekehrt war – schrieb Éva Fahidi dieses Buch. Seit diesem Besuch betrachtet sie es als ihre Pflicht, über das, was sie in Auschwitz erlebt hat, zu berichten. „Die Seele der Dinge“ ist ein eindringliches Zeugnis des Holocaust und zugleich mehr. Éva Fahidis Memoiren sind Familiengeschichte und Portrait einer Epoche, schildern detailfreudig das Leben in Ungarn auf dem Land zwischen den beiden Weltkriegen und beschreiben in liebevollen und schmerzhaften Erinnerungen die ersten achtzehn Lebensjahre der Autorin: eine berührende Hommage an ihre untergegangene jüdische Großfamilie, von der ihr nach der Rückkehr ins Elternhaus nichts als die schreckliche Wahrheit blieb: „Mir wurde bewusst: ich war vollkommen allein, hatte niemanden mehr auf der Welt.“

Éva Fahidi, die heute in Budapest lebt, engagiert sich seit vielen Jahren mit Vorträgen, Lesungen, Interviews und Gesprächen. Sie will ihre Erlebnisse vor allem Jugendlichen in Ungarn und Deutschland weiter vermitteln, um so gegen das Vergessen und gegen das Wiedererstarken von Antisemitismus und Rechtsradikalismus anzukämpfen.

Ihre Erinnerungen an den Holocaust schrieb Éva Fahidi zunächst in deutscher Sprache nieder. Sie wurden 2004 in einem schmalen Bändchen veröffentlicht und waren Grundlage für die anschließend verfasste, erheblich erweiterte ungarische Originalausgabe „Anima Rerum. A Dolgok Lelke“. Von Doris Fischer sensibel und nuancenreich übersetzt, liegt nun die umfassende deutsche Erstausgabe der Memoiren von Éva Fahidi vor.

Buchpräsentation

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Internationale Auschwitz Komitee und die Gedenkstätte Deutscher Widerstand laden Sie in Kooperation mit dem Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte sehr herzlich ein zur feierlichen Buchpräsentation

Éva Fahidi
Die Seele der Dinge

Donnerstag, 23. Juni 2011, 19.00 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin, Zweite Etage, Saal A

Es sprechen

Begrüßung
Prof. Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Grußwort
Petra Pau, MdB
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

**„Die dreiundzwanzigste Stunde.
Wer erinnert sich außer mir?“**
gelesen von Nikol Vendura und Freda Möhle

Die Seele der Dinge
Éva Fahidi im Gespräch mit Christoph Heubner
Im Anschluss bitten wir zu einem kleinen Empfang.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Christoph Heubner
Internationales
Auschwitz Komitee

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Gedenkstätte
Deutscher Widerstand

Um Anmeldung wird gebeten.



Gedenkstätte
Deutscher Widerstand

Lukas Verlag
für Kunst- und Geistesgeschichte

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin

Öffnungszeiten
Mo – Mi, Fr 9 – 18 Uhr
Do, 9 – 20 Uhr
Sa, So und Feiertags 10 – 18 Uhr

Verkehrsverbindungen
Bus M29 (bis Haltestelle „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“)
Bus M48 (bis Haltestelle „Kulturforum“, 5 Minuten Fußweg)
U-Bahnstation Kurfürstenstraße (10 Minuten Fußweg)
S- und U-Bahnstation Potsdamer Platz (10 Minuten Fußweg)

© 2011 Gedenkstätte Deutscher Widerstand

**Anmeldung zur
Buchpräsentation
Die Seele der Dinge
am 23. Juni 2011**

Ihre Antwort können Sie gerne auch
als Fax oder E-mail an uns senden:
Fax: (030) 26 99 50 10
E-mail: sekretariat@gdw-berlin.de

Bitte
freimachen

Absender

Ich nehme teil.

Ich nehme teil in
Begleitung von

Ich nehme nicht teil.

Name

Anschrift

Gedenkstätte
Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13 – 14
D-10785 Berlin

Zutreffendes bitte ankreuzen!